

das blaumännle

Wochenzeitung der SÜDWEST PRESSE und Amtsblatt der Stadt Blaubeuren
Herausgeber und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen: Der Bürgermeister der Stadt Blaubeuren

Stadt Blaubeuren
Karlstraße 2
89143 Blaubeuren
Tel. (0 73 44) 96 69 - 0
Fax (0 73 44) 96 69 - 36
Internet: <http://www.blaubeuren.de>
E-Mail: info@blaubeuren.de

Content Partner
swp.de

zum Anfang

Redaktionelles

Lokales

Sport

Leserbriefe

Amtliches

Mitteilungen

Archiv

Wir über uns

Mediadaten

Impressum

Kontakt



DAS BLAUMÄNNLE

FERNSEHEN / Claus Hanischdörfer drehte die Dokumentation
"Höhlenwelt Blautopf"

Interview im Mörikedom

Film über neue Wege ins Herz der Alb - Karten für Vorab-Premiere in der Stadthalle

"Ich bin ein bisschen infiziert vom Höhlenfieber", gesteht Claus Hanischdörfer. Er hat einen neuen Film übers Blauhöhhlensystem gedreht. SWR, Stadt Blaubeuren und SÜDWEST PRESSE bieten am 3. Juni eine Vorab-Premiere.

JOACHIM STRIEBEL



Claus Hanischdörfers erster Film über das Blauhöhhlensystem war ein Renner. "Mythos Blautopf" lief 2007 sogar in Frankreich im Fernsehen. Jetzt kehrte der Autor aus Altdorf an den Blautopf zurück, um vor allem die trockenen Wege zum Blauhöhhlensystem in den Blick zu nehmen. Aktueller Anlass: Die Bohrung eines Schachtes, der es auch Forschern und Wissenschaftlern, die nicht tauchen, ermöglicht, zum legendären Mörikedom zu gelangen. Claus Hanischdörfer war dabei, als Bürgermeister Jörg Seibold als einer der Ersten über den 18 Meter tiefen Schacht in den Gang "Stairway to Heaven" hinabstieg und auf den See des Mörikedoms blickte. Hanischdörfer interviewte unter Tage den Bürgermeister, den Gutachter Ulrich Hundhausen und die Projektleiter der Höhlentauchergruppe "Arge Blautopf", Jochen Malmann und Andreas Kücha. Kücha hatte 2008 vom Mörikedom aus den neuen Gang entdeckt. Er und seine Begleiter hatten am Ende des Hohlrums Motorengeräusche von der B 28 gehört. Dort entstand im April der trockene Zugang. Dass er eines Tages selber im Mörikedom stehen würde, hätte er vor dreieinhalb Jahren, als der Film "Mythos Blautopf" entstand, nicht gedacht, sagt Claus Hanischdörfer. Die Höhle ist für ihn nach wie vor ein Mysterium. Fasziniert hat ihn der Blautopf schon als Achtjähriger, als der Opa ihm bei einem Ausflug erklärte, dass niemand wisse, wie tief die Quelle sei. Die 2007 begonnene Zusammenarbeit mit den Höhlenforschern setzte der Autor 2008 mit einem Film über eine Expedition in die 650 Meter tiefe Aufreißer-Höhle bei Berchtesgaden fort. Damals wie auch für den neuen Film waren mehrere Kameralente im Einsatz. Für die Dokumentation "Höhlenwelt Blautopf - Neue Wege ins kalte Herz der Alb" filmten überirdisch Profis des SWR, unter Wasser Andreas Kücha, in den trockenen Höhlenabschnitten führten Tobias Schmidt von der "Arge Blautopf", Lars Bohg vom Höhlenverein Blaubeuren und Claus Hanischdörfer selbst die Kamera. Hanischdörfer geht in seinem Film auf die Perspektive einer möglichen Schauhöhle ein, ohne dazu Position zu beziehen. "Darüber kann sich jeder seine eigene Meinung bilden." Er zeigt

verschiedene Expeditionen ins Höhlensystem, auch Tauchfahrten des Jochen Hasenmayer, der 1985 den 1250 Meter vom Blautopf entfernten Mörikedom entdeckte. Erst vergangene Woche war Hanischdörfer, begleitet vom Höhlenverein Blaubeuren, in der zum großen Blauhöhlensystem gehörenden Vetterhöhle. Sein Kommentar: "Total beeindruckend". Der halbstündige Film "Höhlenwelt Blautopf - Neue Wege ins kalte Herz der Alb" wird in der SWR-Reihe "Landesschau unterwegs" am Samstag, 5. Juni, um 18.15 Uhr ausgestrahlt. Wiederholung ist am Montag, 7. Juni, um 8.30 Uhr. Vorab wird die Dokumentation am 3. Juni um 18 Uhr in der Stadthalle Blaubeuren vorgestellt. Im Anschluss befragt SWR-Redaktionsleiterin Felicitas Wehnert das Höhlenforscherteam um Jochen Malmann und Andreas Kücha, Bürgermeister Jörg Seibold und Autor Claus Hanischdörfer zu den Forschungen und den neuen Perspektiven. INFO Für die Premiere in der Blaubeurer Stadthalle an Fronleichnam um 18 Uhr gibt es kostenlose Karten bei der SÜDWEST PRESSE in Blaubeuren und in Ulm.

Erscheinungsdatum: 21.05.2010, Copyright *Das Blaumännle*

nach oben

Content-Partner von www.swp.de